



---

## **Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie**

3. Sitzung (nichtöffentlich)

19. Oktober 2000

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 14.55 Uhr

Vorsitz: Annegret Krauskopf (SPD)

Stenograf: Uwe Scheidel

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

- 1 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Nachtragshaushaltsgesetz 2000) und zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2000 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2000 und zur Änderung anderer Vorschriften**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 13/150

Vorlage 13/81

1

Die ausschussrelevanten Positionen des Nachtragshaushalts werden mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung durch CDU und F.D.P. angenommen.

- 2 Gesetz zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung (Bundestagsdrucksache 14/3781)** 1

Der Ausschuss führt eine Aussprache durch. Beschlüsse werden nicht gefasst.

- 3 Kinderrechte in die Verfassung** 3

Einem Bericht der Ministerin für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit schließt sich eine Aussprache an.

- 4 Deutsch-israelischer Jugendaustausch**  
**Deutsch-palästinensischer Jugendaustausch** 8

Einem Bericht der Ministerin für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit schließt sich eine kurze Aussprache an.

- 5 Förderpraxis des Landes bzw. Maßnahmen der Gewaltprävention durch Fußball-Fanprojekte** 11

Der Ausschuss erörtert das Thema auf der Grundlage eines schriftlichen Berichtes aus dem MFJFG.

**6 Verschiedenes**

- a) **Termine 2001**
- b) **Jugendhof Vlotho**
- c) **Anhörung zum Siebten Kinder- und Jugendbericht**

Zu den Unterpunkten a) bis c) siehe Seiten 12 und 13 des Diskussions-  
teils.

\*\*\*\*\*



### Aus der Diskussion

**Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Annegret Krauskopf die Anwesenden und spricht Ministerin Birgit Fischer sowie Britta Altenkamp-Nowicki und Jutta Appelt im Namen des gesamten Ausschusses Glückwünsche zum Geburtstag aus.**

**1 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Nachtragshaushaltsgesetz 2000) und zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2000 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2000 und zur Änderung anderer Vorschriften**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 13/150  
Vorlage 13/81

**Thomas Mahlberg (CDU)** bemängelt, dass der Nachtragshaushalt keine Mittel für die Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze vorsehe. Das Konzept des Ministeriums überzeuge nicht. Die CDU-Fraktion rechne bis zum Jahresende mit erheblichen Problemen in diesem Bereich. Deshalb werde man sich bei der Abstimmung zum ausschussrelevanten Teil des MFJFG-Etats der Stimme enthalten.

**Ute Koczy (GRÜNE)** untermauert, das Ministerium habe eine Lösung gefunden, mit der die angesprochenen Probleme beseitigt würden. - Die Marschrichtung in Sachen Unterhaltungsvorschussgesetz sei so klar, dass ihr eigentlich alle Fraktionen zustimmen könnten. Im Zusammenhang mit dem SPI gehe es lediglich darum, eine Fehlbuchung zu korrigieren.

**2 Gesetz zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung (Bundestagsdrucksache 14/3781)**

**Antonius Rösenberg (CDU)** macht darauf aufmerksam, dass das Thema bereits beraten worden sei. Sollten keine neuen Erkenntnisse vorliegen, könne sich der Ausschuss dem nächsten Tagesordnungspunkt zuwenden.